

Kletter-Weltmeisterschaft 2018 in Innsbruck



Michael Schöpf (ÖWK), Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, die Kletter- und Boulderstars Jakob Schubert und Anna Stöhr, Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und Alpenvereinspräsident Andreas Ermacora.

Credit: Oesterreichischer Alpenverein
Fotograf: Gerold Benedikter

Utl.: Wettkletterverband und Alpenverein organisieren das größte internationale Kletter-Event =

Innsbruck (TP/OTS) - 25 Jahre nach der letzten Kletter-WM in Innsbruck kehrt der bedeutendste Wettkampf im Jahr 2018 nach Österreich zurück - das hat die International Federation of Sport Climbing (IFSC) vergangenes Wochenende in Paris entschieden. Die Organisation des Spitzenevents übernehmen der Österreichische Wettkletterverband (ÖWK) und der Oesterreichische Alpenverein (OeAV). Am 6. März präsentierten sie ihr Veranstaltungskonzept unter dem Motto "Innsbruck 2018 - make friends. climb. celebrate".

Im Rahmen der 9. Generalversammlung der International Federation of Sport Climbing (IFSC) in Paris, erhielt der Österreichische Wettkletterverband am 1. März den Zuschlag zur Ausrichtung der IFSC World Climbing Championships 2018. Die Bewerber hätten echte Motivation bewiesen und überzeugende Pläne vorgestellt, die eine herausragende Sportveranstaltung in Innsbruck versprechen würden, so begründete der internationale Verband die Entscheidung.

Gemeinsam mit seinem Veranstaltungspartner, dem Oesterreichischen Alpenverein, präsentierte der ÖWK nun das WM-Konzept "Innsbruck 2018 - make friends. climb. celebrate". Die Weltmeisterschaften werden im September 2018 im neuen Bundesleistungszentrum Wettklettern und in der Olympiaworld Innsbruck abgehalten. Rund 750 Athleten aus 70 Nationen werden an den Bewerben im Vorstiegsklettern, Bouldern, Speedklettern und Paracimbing teilnehmen, die international im Fernsehen übertragen werden.

Zwtl.: Fakten zu den IFSC World Climbing Championships 2018 in Innsbruck

~

- Termin: 10.-16. September 2018
- Organisatoren: Österreichischer Wettkletterverband (ÖWK) und Oesterreichischer Alpenverein (OeAV)
- Austragungsorte: Bundesleistungszentrum Wettklettern (Qualifikation), Olympiaworld Innsbruck (Semifinali und Finali)
- Disziplinen: Vorstieg, Bouldern, Speedklettern, Paraclimbing
- Teilnehmende Nationen und Athleten: ca. 750 Athleten aus ca. 70 Nationen
- Anzahl der Zuschauer: ca. 40.000
- Budget: 2,135 Mio. Euro

~

Zwtl.: Statements zur Kletter-WM 2018 in Innsbruck

Zwtl.: Mag. Michael Schöpf, Sportmanager Österr. Wettkletterverband (ÖWK)

"Ich kann mich noch gut erinnern, als wir vor rund eineinhalb Jahren bei einem Treffen mit Robert Renzler und Andreas Ermacora vom Alpenverein von einer Kletter-Weltmeisterschaft in Innsbruck geträumt haben. Aus diesem Traum wurde Vision, und daraus wird jetzt Realität. Der ÖWK und der Alpenverein sehen die Kletter-WM 2018 als Chance, das Sportklettern in all seinen Facetten darzustellen. Es ist Breitensport und Gesundheitssport, und zusätzlich dürfen wir in Österreich auf eine sehr starke Spitze stolz sein. Die Tatsache, dass alle vier Disziplinen des Kletterns - auch das Paraclimbing - in einem Bewerb zusammenfließen, macht die Breite dieses Sports sichtbar. Wir freuen uns darauf, Österreich 2018 im besten Licht zu präsentieren und unseren guten Ruf, was Sportevents betrifft, noch weiter auszubauen."

Zwtl.: Dr. Andreas Ermacora, Präsident des Oesterr. Alpenvereins (OeAV)

"Der Oesterreichische Alpenverein hat das Wettkampfklettern von Beginn an aktiv mitgestaltet. Er hat die ersten Wettbewerbe federführend organisiert und arbeitet mittlerweile schon seit vielen Jahren erfolgreich mit dem Österreichischen Wettkletterverband zusammen. Es kommt auch nicht von ungefähr, dass unsere Sportler bei

den internationalen Wettbewerben immer wieder an der Spitze stehen. Dass das Sportklettern zu einer der populärsten Sportarten in Österreich geworden ist, lässt sich im Alpenverein an den steigenden Mitgliederzahlen ablesen. Auch unsere Kletterhallen und das Ausbildungsangebot im Bereich Sportklettern bewähren sich und wir sind stolz, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und die WM jetzt nach 25 Jahren wieder zurück in die Sporthauptstadt Österreichs zu bringen."

Zwtl.: Mag.a Christine Oppitz-Plörer, Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck

"Als die Entscheidung für Innsbruck als Austragungsort der WM 2018 gefallen ist, war das ein sehr glücklicher Tag für uns. Die Weltmeisterschaft passt punktgenau zu unserem Markenkern und zur alpin-urbanen Ausrichtung der Stadt Innsbruck. Es freut mich, dass die jahrelangen Bemühungen um das Bundesleistungszentrum vom Erfolg gekrönt sind und jetzt eine nachhaltige Infrastruktur errichtet wird, die nach dem Bewerb auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen wird."

Zwtl.: Christoph Kaufmann, Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck

"Die Stadt Innsbruck hat eine lange Tradition in der Durchführung von Sportveranstaltungen und genießt nach wie vor einen guten Ruf als Sportstadt. Sie ist eine der wenigen europäischen Städte, die fast die gesamte Infrastruktur der olympischen Spiele nicht abgebrochen, sondern auf einem hohen Niveau erhalten hat und auch weiterhin nutzt. Was die Errichtung des Bundesleistungszentrums und der Kletterhalle angeht, sind wir in gutem Tempo unterwegs. Es handelt sich um eines der größten Sportinfrastrukturprojekte der letzten Jahre, auf das wir durchaus stolz sein können."

Zwtl.: Günther Platter, Landeshauptmann von Tirol

"Tirols Bergwelt bietet alles, was sich ein Kletterer wünschen kann. Sportliche Großereignisse wie die Kletter-Weltmeisterschaft 2018 festigen nicht nur den Ruf Tirols als Sportland Nummer 1, sondern sind auch ein toller touristischer Mehrwert. Gerade im Tiroler Bergsommer steckt noch viel Potential. Klettern ist dabei eine wichtige Zukunftssäule, auf die wir künftig noch mehr setzen wollen. Die bevorstehende Kletter-WM 2018 in Tirol/Innsbruck hilft uns bei diesen Bemühungen sehr."

Zwtl.: Jakob Schubert, amtierender Weltmeister im Vorstiegsklettern
(ÖWK, OeAV Innsbruck)

"Ich war von Anfang an begeistert von der Idee einer Bewerbung für die Weltmeisterschaft in Innsbruck. Ich bin in Innsbruck geboren und aufgewachsen und trainiere hier schon mein Leben lang. Hier 2018 bei der WM mitzuklettern, wäre einfach unglaublich. Das wird sicher ein Wahnsinnsevent!"

Zwtl.: Anna Stöhr, zweifache Weltmeisterin im Bouldern (ÖWK, OeAV Innsbruck)

"Wenn wir über eine Weltmeisterschaft in Innsbruck reden, gehen bei uns Athleten die Emotionen hoch, beim Gedanken daran bekomme ich eine Gänsehaut. Es ist ein Herzensprojekt, das jetzt umgesetzt wird. Was mich freut, ist dass die Nachhaltigkeit gegeben ist und wir auch nach der WM sehr von der neuen Kletterhalle profitieren."

Österreichischer Wettkletterverband (ÖWK): www.wettklettern.at

Oesterreichischer Alpenverein (OeAV): www.alpenverein.at

International Federation of Sport Climbing (IFSC):

www.ifsc-climbing.org

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Oesterreichischer Alpenverein (OeAV)
Gerold Benedikter - Öffentlichkeitsarbeit
Olympiastraße 37, A-6020 Innsbruck
Tel.: +43/512/59547-11
Mobil: +43/664/8118243
mailto:gerold.benedikter@alpenverein.at
www.alpenverein.at/presse

Österreichischer Wettkletterverband (ÖWK)
Mag. Michael Schöpf - Sportmanagement
Stadtplatz 12, A-6460 Imst
Tel.: +43/5412/63086
Mobil: +43/650/9105922
mailto:michael@wettklettern.at
www.wettklettern.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4724/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0006 2014-03-06/15:11

061511 Mär 14

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20140306_TPT0006